

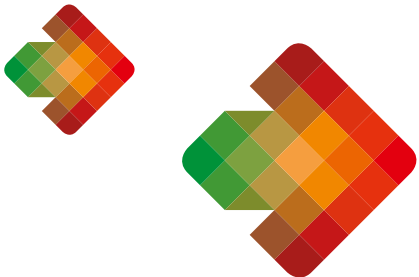
Wirtschaft inklusiv

Wirtschaft inklusiv hat ein Ziel: Wirtschaftsunternehmen für die Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit einer Schwerbehinderung zu sensibilisieren und zu gewinnen. Damit trägt es dazu bei, dass die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Das Projekt startet in acht Bundesländern und will innerhalb von drei Jahren bundesweit mindestens 10.000 Unternehmen erreichen.

Wirtschaft inklusiv ist ein Projekt für Arbeitgeber – es wurde in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) entwickelt. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Träger ist die Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V., ein Zusammenschluss wirtschaftsnaher Bildungseinrichtungen. Sie führt das Projekt gemeinsam mit ihren Mitgliedern durch.

Projektpartner in Baden-Württemberg ist das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft. Seine 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind landesweit in drei Bildungszentren und 46 Niederlassungen aktiv. Das Angebot reicht von der Integration junger Menschen in Ausbildung über die Nachqualifizierung von Beschäftigten bis zur Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte. Die berufliche Rehabilitation und Wiedereingliederung von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, mit Behinderung oder Schwerbehinderung ist seit über 15 Jahren eine Kernkompetenz des Bildungswerkes.

www.wirtschaft-inklusive.de



Postfach 70 05 01
70574 Stuttgart
Löffelstraße 22/24
70597 Stuttgart
www.biwe.de

Ansprechpartner

Thomas Hennige
Telefon: 07131 38262-50, Mobil: 0171 3054900
E-Mail: hennige.thomas@biwe-bbq.de

Carla Horlacher-Hartung
Mobil: 0170 9296316
E-Mail: horlacher-hartung.carla@biwe-bbq.de

Heidi Manhart
Telefon: 07141 298976-19, Mobil: 0151 28900835
E-Mail: manhart.heidi@biwe-bbq.de

Doris Schmid
Telefon: 0711 252875-27, Mobil: 0151 15631346
E-Mail: schmid.doris@biwe-bbq.de



BAG abR e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Wirtschaft inklusive



Ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.



Inklusion? Wir ebnen den Weg.

Es spricht viel dafür, Menschen mit einer Schwerbehinderung zu beschäftigen: Sie sind leistungsfähig, sie sind motiviert und sie werden als Fachkräfte gebraucht. Trotzdem scheuen sich viele Arbeitgeber davor. Zu bürokratisch, sagen sie angesichts der gesetzlichen Regelungen.

Wir wissen, was machbar ist.

Als Berater wenden wir uns vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen und finden gemeinsam Lösungen, die zum Unternehmen passen. Auf zwei Wegen: Wir beraten sie in fachlichen und juristischen Fragen. Und wir vermitteln fachliche und finanzielle Unterstützung bei unseren Netzwerkpartnern: den Fachdiensten und Kostenträgern.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie stellen fest: Die Beschäftigung und Ausbildung schwerbehinderter Menschen rechnet sich.
- Sie agieren rechtssicher im Sinne des SGB IX – etwa zu Stellenbesetzungen, Kündigungsschutz, Eingliederungsmanagement oder Urlaubsregelungen.
- Sie erhalten auf alle Fachfragen konkrete Antworten von Fachleuten aus unserem Netzwerk.

Sozialverantwortlich und wirtschaftlich zu handeln ist kein Widerspruch. Im Gegenteil: Ihr Betrieb profitiert davon.

Sprechen Sie mit uns. Die Unterstützung ist kostenlos.

Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt.

Inklusion, die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung, ist in Unternehmen längst ein Thema. Die UN-Behindertenrechtskonvention fördert diese Entwicklung. So gibt es inzwischen viele Fachleute und Unternehmen, die ihr Wissen gerne weitergeben.

Wir laden Sie ein zum Runden Tisch.

Hier treffen Personalverantwortliche und Führungskräfte regelmäßig auf Fachleute und Experten der Teilhabe behinderter Menschen. Im Mittelpunkt steht der Praxisaustausch zum betrieblichen Alltag. Mögliche Themen sind etwa Betriebliches Eingliederungsmanagement, Umgang mit Minderleistungen und Fehlzeiten, die Zunahme psychischer Erkrankungen, juristische Fragen, aktuelle Förderprogramme oder die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels.

Es lohnt sich für Sie.

- Sie lernen Fachleute kennen, die Ihnen im Alltag weiterhelfen.
- Sie profitieren von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen.
- Sie werden Teil eines Netzwerkes von Profis.

Vertiefen Sie Ihr Wissen.

Unternehmen wissen selbst am besten, wo es Probleme gibt. Wir hören auf Sie. Zu Themen, die Ihnen wichtig sind, entwickeln wir Fortbildungen für Personalverantwortliche, Führungskräfte und Arbeitgeberbeauftragte. Damit ergänzen wir die Angebote der Integrationsämter und der Arbeitgeberverbände.



Geben Sie jungen Leuten eine Chance.

Menschen mit einer Schwerbehinderung zu beschäftigen ist eine Sache, die Verantwortung für die Ausbildung eines schwerbehinderten jungen Menschen zu übernehmen eine andere. Schaffen wir das, fragen sich viele Unternehmen?

Die Antwort lautet: Ja. Junge Leute mit einer Schwerbehinderung sind genauso leistungsfähig wie ihre Altersgenossen – wenn sie einen passenden Ausbildungsplatz finden. Dabei unterstützen wir Sie.

Der Übergang in Ausbildung gestalten.

Gemeinsam mit den Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT* wollen wir Sie informieren, wie der Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung erfolgreich gestaltet werden kann.

Wegweiser zur Beratung.

Integrationsamt, Arbeitsagentur, Integrationsfachdienste, Bildungsträger – viele Institutionen beraten und unterstützen Sie, wenn Sie die Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen erwägen. Mit unserem Beratungskompass behalten sie den Überblick. Er liefert Ihnen alle Informationen und Kontaktadressen, die für Sie als Unternehmen wichtig sind.

